

Kontakt

Universität Hohenheim | Fakultät Agrarwissenschaften
70593 Stuttgart | Deutschland
Tel. 0711 459-22322 | Fax 0711 459-24270
agr-ar@uni-hohenheim.de

Termin: Mittwoch, 04.06.2014, 9:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Euro-Forum, Katharinasaal, Kirchnerstr. 3

Teilnahme:

Anmeldung nicht erforderlich, keine Gebühr

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Hans W. Griepentrog
Institut für Agrartechnik
Tel. +49 711 459 24550
hw.griepentrog@uni-hohenheim.de

Helga Floto
Institut für Agrartechnik
Tel. +49 711 459 24553
H.Floto@uni-hohenheim.de

Postanschrift:

Universität Hohenheim
Fakultät Agrarwissenschaften, 70593 Stuttgart

Tagungsbüro: Foyer des Euro-Forums

Anfahrtsbeschreibung:

www.uni-hohenheim.de/lageplan

Von Precision zu Smart Farming
Herausforderungen und Potenziale

Landwirtschaftlicher Hochschultag 2014

4. Juni 2014, Euro-Forum

Ausführliche Informationen zu den agrarwissenschaftlichen Studiengängen finden Sie im Internet oder erhalten Sie vor Ort:



05/2014

Universität Hohenheim | Zentrale Studienberatung (ZSB)
70593 Stuttgart | Deutschland
Tel. 0711 459-22064
Fax 0711 459-23723
zsb@uni-hohenheim.de | www.uni-hohenheim.de/zsb



Von Precision zu Smart Farming Herausforderungen und Potenziale

Precision Farming (PF) hat in vielen Bereichen der landwirtschaftlichen Produktion grundlegend neue Verfahren bereitgestellt. Die Grundideen von PF waren zum Teil altbekannt, aber erst mit der Verfügbarkeit von Techniken des Global-Positioning-System (GPS) konnten neue Verfahren mit moderner Elektronik technisch realisiert werden. PF hat es ermöglicht, Produktionsbedingungen besser zu beschreiben und zu analysieren und mit ausgewählten Maßnahmen angepasst auf diese reagieren zu können. Herausragende Neuerungen waren, neben Erfolgen in der generellen Automatisierung, zuverlässige Informationen – sogar in Echtzeit – über die heterogenen Produktionsprozesse zu liefern und präzise variable Applikationstechniken bereitzustellen.

Eine Herausforderung ist heute allerdings, das Informationsmanagement auf dem Betrieb einfach zu gestalten, so dass kein weiterer Arbeitsaufwand nach Einführung von PF entsteht. Automatisierte Entscheidungshilfen, die mehrparametrische Informationsquellen nutzen, könnten komplexe Produktionsprozesse optimieren. Diese Entscheidungshilfen werden in Zukunft sogenannten „smarter“ werden, weil sie vermehrt auf kognitive und wissensbasierte Systeme zurückgreifen.

Der Landwirt wird auch in Zukunft Teil des Systems bleiben. Die Technik muss sich ihm und seinem Produktionsprozess und -standort anpassen, um sowohl Effizienzsteigerungen beim Betriebsmitteleinsatz als auch Fortschritte bei den Arbeitskosten, der Umweltschonung und der Produktqualität zu erreichen. Neue und innovative Sensortechniken werden zukünftig bestehende Verfahren verbessern, aber auch neue Verfahren ermöglichen. Diese Thematik wird im Rahmen des diesjährigen Landwirtschaftlichen Hochschultages der Universität Hohenheim erörtert.

Begrüßung und Eröffnung

9:00 Prof. Dr. Stephan Dabbert
Rektor der Universität Hohenheim

Prof. Dr. Martina Brockmeier
Dekanin der Fakultät Agrarwissenschaften

Ministerialdirigent Joachim Hauck
Ministerium für Ländlichen Raum und
Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Vorträge

9:30 Einführungsvorträge

Nachhaltiger und präziser Pflanzenbau
Dr. Klaus Erdle, Deutsche Landwirtschafts-
Gesellschaft e.V. (DLG), Frankfurt

10:00 **Sensorik, Monitoring und Vernetzung –
Potenziale in der Tierhaltung**
PD. Dr. Eva Gallmann, Institut für Agrartechnik,
Universität Hohenheim

10:30 Kaffeepause

11:00 **Genauere Ortung – Das amtliche
Satellitenpositionierungssystem SAPOS**
Dipl.-Ing. Michael Deck, Landesamt für
Geoinformation und Landentwicklung
Baden-Württemberg, Karlsruhe

11:30 **Präzise Streifen für eine nachhaltige
Pflanzenproduktion**
Dr. Wilfried Hermann, Versuchsstation,
Universität Hohenheim

12:00 **Potenziale des präzisen Pflanzenschutzes**
Dr. Martin Weis, Hochschule für Technik, Stuttgart

12:30 Mittagessen

14:00 **Optimierung von komplexen Ernteprozessen**
M.Sc. Thilo Steckel, CLAAS, Harsewinkel

14:30 **Big Data für die Landwirtschaft**
Dr. Heike Bach, VISTA – Geowissenschaftliche
Fernerkundung GmbH, Weßling

15:00 Kaffeepause

15:30 **Abschlussvortrag**

Smart Farming – Smart Business
Dr. Christa Hoffmann, Institut für Landwirtschaftliche
Betriebslehre, Universität Hohenheim

16:00 Ende der Veranstaltung

Genauere Ortung – Der Satellitenpositionierungsdienst SAPOS®